Objekt:	Adler
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Museum für Byzantinische Kunst
Inventarnummer:	4481

Beschreibung

Diese Art der Grabstelen war vor allem in Oberägypten beliebt. Ein reich gefiederter Adler ziert in flachem Relief die sich leicht nach oben hin verjüngende Stele. Er ist frontal dargestellt, blickt aber über seine rechte Schulter. Um den Hals des Tieres hängt eine Bulla. Ihm zur Seite stehen die griechischen Buchstaben Alpha und Omega. Der Adler trägt auf seinen erhobenen Schwingen einen Blattkranz, der ein Kreuz umfasst.
In Verbindung mit dem Siegeszeichen aus Kreuz und Kranz verkörpert der Unsterblichkeit symbolisierende Adler den christlichen Auferstehungsgedanken. So erlangt der Bestattete erst durch seinen leiblichen Tod das ewige Leben, das ihm durch Christi Sieg über den Tod bereitet wird.
Die Darstellung ist in einen Rahmen eingepasst, dessen untere Leiste als breitere Sockelzone ausgeführt ist. Obwohl hier ausreichend Platz für eine Inschrift wäre, fehlt ein Grabformular. Daher ist nicht bekannt, für wen der Stein aufgestellt worden war. Der Verzicht auf eine Inschrift ist bei Steinen dieses Dekorationstypus keine Seltenheit.

Herkunft (Allgemein): aus Hermonthis (Armant)

Grunddaten

Material/Technik:	Sandstein
Maße:	Höhe: 45 cm; Breite: 24 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	7.-8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Armant

Schlagworte

- Sandstein